

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem Buch des Propheten Jesaja

- 1 Tröstet, tröstet mein Volk!,
spricht euer Gott.
- 2 Redet mit Jerusalem freundlich
und predigt ihr, dass ihre Knechtschaft ein Ende hat,
dass ihre Schuld vergeben ist;
denn sie hat doppelte Strafe empfangen
von der Hand des HERRN für alle ihre Sünden.
- 3 Es ruft eine Stimme:
In der Wüste bereitet dem HERRN den Weg,
macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott!
- 4 Alle Täler sollen erhöht werden,
und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden,
und was uneben ist, soll gerade,
und was hügelig ist, soll eben werden;
- 5 denn die Herrlichkeit des HERRN soll offenbart werden,
und alles Fleisch miteinander wird es sehen;
denn des HERRN Mund hat's geredet.
- 6 Es spricht eine Stimme: Predige!,
und ich sprach: Was soll ich predigen?
Alles Fleisch ist Gras,
und alle seine Güte ist wie eine Blume auf dem Felde.
- 7 Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt;
denn des HERRN Odem bläst darein.
Ja, Gras ist das Volk!
- 8 Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt,
aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.



- 9 Zion, du Freudenbotin,
steig auf einen hohen Berg;
Jerusalem, du Freudenbotin,
erhebe deine Stimme mit Macht;
erhebe sie und fürchte dich nicht!
Sage den Städten Judas:
Siehe, da ist euer Gott;
10 siehe, da ist Gott der HERR!
Er kommt gewaltig,
und sein Arm wird herrschen.
Siehe, was er gewann, ist bei ihm,
und was er sich erwarb, geht vor ihm her.
11 Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte.
Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln
und im Bausch seines Gewandes tragen
und die Mutterschafe führen.

Jesaja 40,1-11

Epistel

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Korinth.

- 1 Dafür halte uns jedermann:
für Diener Christi
 und Haushalter über Gottes Geheimnisse.
- 2 Nun fordert man nicht mehr von den Haushaltern,
 als dass sie für treu befunden werden.
- 3 Mir aber ist's ein Geringes,
 dass ich von euch gerichtet werde
 oder von einem menschlichen Gericht;
auch richte ich mich selbst nicht.
- 4 Ich bin mir zwar nichts bewusst,
 aber darin bin ich nicht gerechtfertigt;
der Herr ist's aber, der mich richtet.
- 5 Darum richtet nicht vor der Zeit,
bis der Herr kommt, der auch ans Licht bringen wird,
 was im Finstern verborgen ist,
 und wird das Trachten der Herzen offenbar machen.
Dann wird einem jeden von Gott sein Lob zuteil werden.

1. Korinther 4,1-5

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Lukas

- ⁶⁷ Zacharias[, der Vater des Johannes,] wurde vom Heiligen Geist erfüllt,
weissagte und sprach:
- ⁶⁸ Gelobt sei der Herr, der Gott Israels!
Denn er hat besucht und erlöst sein Volk
- ⁶⁹ und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heils
im Hause seines Dieners David
- ⁷⁰ – wie er vorzeiten geredet hat
durch den Mund seiner heiligen Propheten –,
- ⁷¹ dass er uns errettete von unsern Feinden
und aus der Hand aller, die uns hassen,
- ⁷² und Barmherzigkeit erzeugte unsern Vätern
und gedächte an seinen heiligen Bund
- ⁷³ und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham,
uns zu geben, ⁷⁴ dass wir, erlöst aus der Hand unsrer Feinde,
- ⁷⁵ ihm dienten ohne Furcht unser Leben lang
in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen.
- ⁷⁶ Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen.
Denn du wirst dem Herrn vorangehen,
dass du seinen Weg bereitest
- ⁷⁷ und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk
in der Vergebung ihrer Sünden,
- ⁷⁸ durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes,
durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe,
- ⁷⁹ damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,
und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Lukas 1,67-69